

Online trauern - mit dem Virtuellen Tierfriedhof von ANUBIS Starker Zuwachs bei Onlineangeboten des Laufer Tierbestatters

Wiesloch, 23. Februar 2017. Der Verlust eines geliebten Tieres schmerzt, sind diese doch meist jahrelange Begleiter und immer treu an der Seite des Menschen. Der Tod reißt dann ein großes Loch in den Lebensalltag von Herrchen und Frauchen. Gerade deshalb trauern viele Menschen heute fast genauso um ihr Tier wie um einen nahen Angehörigen. Und obwohl gerade ein Umdenken in der Beziehung von Mensch und Tier stattfindet, stoßen Tierhalter oft noch immer auf Unverständnis für diese Trauer. „Es war doch nur ein Tier“, ist nur einer der Sprche, den sie dann zu hören bekommen. Daher unterdrücken viele Tierhalter nach außen ihre Trauer. Für die Bewältigung des Verlustes sind aber gerade das Zulassen der Gefühle und der Austausch mit gleichfalls betroffenen Menschen von immenser Bedeutung. Hierbei ist es egal, ob dieser Austausch vis-a-vis oder im Internet stattfindet. Gerade bei einem solch kontrovers diskutierten Thema wie der Trauer um ein Tier kann es jedoch hilfreich sein, sich in den virtuellen Raum zu flüchten. Denn ortsunabhängig treffen sich hier Menschen, die ähnliches erlebt haben, die einen in der eigenen Trauerzeit begleiten und Trost zusprechen können.

Der virtuelle Tierfriedhof von ANUBIS

Genau solch eine Plattform wollte ANUBIS-Tierbestattungen für trauernde Tierhalter anbieten. Und so gingen 2014 mit dem Virtuellen Tierfriedhof und dem Forum für trauernde Tierhalter gleich zwei Onlineangebote ans Netz, die für jedermann kostenlos genutzt werden können.

Mit dem Virtuellen Tierfriedhof hat ANUBIS einen Raum geschaffen, in dem Erinnerungen an das geliebte Tier mit Fotos und Trauerkarten wachgehalten werden und sich Gleichgesinnte austauschen und Trost zusprechen können. Hier fühlen sich Tierbesitzer mit ihren Gefühlen verstanden und angenommen und können so lange trauern, bis sie den Verlust ihres geliebten Tieres verschmerzt haben.

Dass der Virtuelle Tierfriedhof einen bislang leeren Raum füllte, zeigte sich schon in den ersten drei Monaten nach dem Start im Januar 2014. Bereits nach so kurzer Zeit nutzten 100 Tierfreunde den Virtuellen Tierfriedhof, hatten 2.120 Anzeigen geschaltet, 12.000 Kerzen angezündet sowie 320 Kondolenzen und 170 Trauerkarten erstellt. Seitdem sind drei Jahre vergangen und der große Zuspruch ist ungebrochen. Allein im vergangenen Jahr 2016 meldeten sich 496 neue Tierbesitzer an, die 420 neue Traueranzeigen erstellten, 1.839.625 Kerzen für verstorbene Tiere anzündeten, 6.148 Kondolenzen schrieben und 5.919.862 die Traueranzeigen anklickten. Und auch das Forum für trauernde Tierhalter, in dem ein intensiver Austausch zu verschiedenen Themen stattfindet und deren aktivste Mitglieder sich jedes Jahr bei ANUBIS treffen, wächst kontinuierlich weiter.

Trauerkultur wird zunehmend digital

Das Internet und digitale Angebote sind ein wesentlicher Teil unseres Lebens geworden. Da ist es nur konsequent, wenn auch die Trauer im Internet verarbeitet wird. Zudem bietet das Internet Öffentlichkeit und Privatsphäre in einem – es ist für jeden zugänglich, aber die einzelne Person bleibt verborgen hinter Profilen. Um solch eine persönliche Sache wie Trauer auszudrücken, kann die Anonymität des Internets durchaus hilfreich sein. Bilder und Gedanken auf einem Virtuellen Tierfriedhof bieten die Chance, etwas zum Ausdruck zu bringen, was schwer in Worte zu fassen ist. Es werden Erinnerungen an das geliebte Tier festgehalten, die zu jeder Tages- und Nachtzeit und von überall auf der Welt erreichbar sind. Gleichzeitig werden Rückzugsorte für die eigene Trauer geschaffen und das ohne Gefahr, von anderen Menschen durch deren Unverständnis verletzt zu werden. Zudem lassen sich durch solche Angebote schnell und ortsunabhängig Gleichgesinnte finden, die ähnliches durchgemacht haben und ebenfalls um ihr Tier trauern.

Manchmal brauchen Trauernde mehr

Virtuelle Trauerräume können helfen, eigene Gefühle zu verbalisieren und zu verarbeiten. Aber wenn die Trauer zu groß ist und das tägliche Leben zu sehr von diesem Verlust beeinflusst wird, sollte der reale Austausch mit Gleichgesinnten gesucht werden. Denn virtuell kann einen niemand in den Arm nehmen und einfach nur da sein. Um auch solchen Tierhaltern beizustehen, organisieren viele ANUBIS-Partner Trauertreffen – hier kommen Menschen für einen Austausch über das geliebte Tier zusammen, können ihre

*Wir helfen,
wenn Freunde sehen.*

Sorgen und Gefühle verbalisieren und merken, dass sie mit ihrer Trauer um ihr Tier nicht alleine sind.

Die Termine für diese regelmäßigen Treffen werden auf den Webseiten von ANUBIS unter dem Button Termine veröffentlicht.

ANUBIS-Tierbestattungen – ein Porträt

Eine Alternative zur gesetzlich vorgeschriebenen Tierverwertung war das Ziel von Roland Merker, als er 1997 ANUBIS-Tierbestattungen in Feucht bei Nürnberg gründete und Tierfreunden seitdem einen würdevollen Abschied von ihrem geliebten Vierbeiner ermöglicht. Die Nachfrage nach Tierbestattungen ist so stark, dass zum Unternehmen mittlerweile ein Tierfriedhof, zwei hauseigene Tierkrematorien in Lauf a. d. Pegnitz und in Ludwigshafen-Rheingönheim sowie drei Servicebüros und 15 Partner in ganz Deutschland gehören. Somit zählt ANUBIS-Tierbestattungen mit zu den ältesten und führenden Tierbestattungsunternehmen Deutschlands.

Dabei ist die Arbeit allein mit der Bestattung nicht getan: eine einfühlsame und umfassende Beratung, die aktive Trauerbegleitung und Sterbevorsorge bis hin zum virtuellen Tierfriedhof und einem Forum zum Austausch für trauernde Tierfreunde prägen das Angebot von ANUBIS.

Pressekontakt

ANUBIS-Tierbestattungen
Hauptsitz, Roland Merker
Industriestraße 22, 91207 Lauf a. d. Pegnitz,
Telefon: +49-9123-18350-0, Telefax: +49-9123-18350-50
e-mail: roland.merker@anubis-tierbestattungen.de
www.anubis-tierbestattungen.de

Presse-Ansprechpartnerin:

Daniela Krapick
Industriestraße 22, 91207 Lauf a. d. Pegnitz,
Telefon: +49-9563-726252-6

*Wir helfen,
wenn Freunde sehen.*

e-mail: marketing@anubis-tierbestattungen.de

*Wir helfen,
wenn Freunde gehen.*